

Die Gartenakademie Baden-Württemberg e.V.

Unabhängige Beratungs- und Informationseinrichtung zur Förderung und Unterstützung des Freizeitgartenbaus und der Gartenkultur.

Mit Unterstützung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Jahr 2002 gegründet, engagiert sich die Gartenakademie Baden-Württemberg (GA) im Freizeit- und Profigartenbau. Als Koordinationsstelle und Netzwerkpartnerin fördert und unterstützt die GA die Gartenkultur im Gartenland Baden-Württemberg. Mit über 2,5 Mio. Freizeitgärtnern, 100.000 ha Gartenfläche und vielfältiger Gartenkunst gibt es hier eine lebendige und aktive Szene an Gartenliebhabern und grünen Experten. Besondere Schwerpunkte der GA liegen in der Beratung und Weiterbildung Garteninteressierter und in der Fortbildung von Profis der Grünen Branche sowie kommunalen Bediensteten. Durch den Sitz an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg (LVG) hat die GA Zugang zu aktuellen gartenbaulichen Fachinformationen, die sie für ihr Informations-, Beratungs- und Fortbildungsangebot nutzt. Innovative Themen werden in Zusammenarbeit mit weiteren Forschungsanstalten und Experten generiert und fließen in das Veranstaltungsprogramm der GA ein. Auf Praxisnähe und Lösungsorientiertheit wird bei den Tagungen, Vorträgen, Seminaren und Workshops großen Wert gelegt. Umweltgerechte Gartennutzung, Kind und Natur, Öffentliches Grün und Garten- und Landschaftskultur sind gartenkulturelle Schwerpunktthemen der GA. Für Erzieher, Eltern und in der praktischen Schulgartenarbeit Tätige entwickelte die GA das Baden-Württembergische Forum „Gärtnern macht Schule“ und bietet regelmäßig Lehrerfortbildungen an. Für Freizeitgärtner ist die GA eine hilfreiche Anlaufstelle – sei es für Tipps rund um das Gärtnern oder bei der Qualifizierung wie beispielsweise zum Umweltberater Freizeitgarten oder zum Pflanzendoktor.

Tipps und Ratschläge erhalten Freizeitgärtner von Pflanzenschutzexperten am Grünen Telefon (0900 1042290, 50 ct/min).

Fotoworkshops zu Landschafts- und Pflanzenfotografie bieten Profi- und Amateurfotografen die Möglichkeit, Pflanze und Gärten durch die Linse zu entdecken.

Die GA BW finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Dienstleistungen, Projektförderung und Sponsoring.

Die GA entwickelt das Baden-Württembergische Gartennetz www.gartennetz-bw.de

Projekt 'MiniGärten - Gärtnern mit Kindern':

Die Europa Minigärtner haben das Projekt 'MiniGärten – Gärtnern mit Kindern' mit Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung initiiert. Im Rahmen des 2 jährigen Projektes (2018-2019) werden sog. MiniGärten, transportfähige Hochbeete, an interessierte Schulen vergeben und auf der BUGA Heilbronn 2019 im Ausstellungsgarten präsentiert. Begleitet wird das Projekt von den Regionalgruppen der Europa Minigärtner.

www.minigaertner.de

Partner in der Schulgartenarbeit, die beim Forum Gärtnern macht Schule am 16. Mai 2018 ausstellen:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V.
- Landesschulzentrum für Umwelterziehung Adelsheim
- Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V.
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau BW e.V.

Weitere Partner

- Arbeitskreise Schulgärten Baden-Württemberg
- Regierungspräsidien Baden-Württemberg
- Pädagogische Hochschulen Baden-Württemberg
- Verein Gärtnern für Alle e.V., Mainau
- Netzwerk Schulgarten Stuttgart
- LandFrauenverbände BW
- Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft BW e.V.
- Landesverband der Gartenfreunde BW e.V.
- Verband der Kleingärtner BW e.V.
- Verband Wohneigentum BW e.V.
- Junggärtner Baden-Württemberg e.V.
- Grünes Klassenzimmer der Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH
- Bund für Umwelt und Naturschutz BW e.V.
- Naturschutzbund BW e.V.
- Imkerverbände BW



Schulgärten
Baden-Württemberg

Zielgruppen:

Schulträger, Kommunen, Lehrer/innen aller Schularten, Erzieher/innen, Eltern, Schüler/innen, mögliche Kooperationspartner (Verbände und weitere Organisationen), Lehrkräfte aus den Pädagogischen Hochschulen, Vertreter/innen von Schülern, Behörden und weitere Interessierte.

Anmeldung unter:

Gartenakademie Baden-Württemberg e.V.
Diebsweg 2 - 69123 Heidelberg
Fon: 06221 7484810 - Fax: 06221 7484811
gartenakademie@lv.g.bwl.de - www.gartenakademie.info
IBAN: DE36 372 500 20 000 9009 400



Fahrtkosten:

Eine Erstattung der Fahrtkosten für Lehrkräfte aus Baden-Württemberg ist möglich. Bitte füllen Sie das mit der Anmeldebestätigung an Sie verteilte Erstattungsformular aus und reichen Sie es bei der Gartenakademie bis zum 31.05.2018 ein. Nach dieser Frist ist eine Bearbeitung und Erstattung nicht mehr möglich.

Teilnahmebeitrag (ohne Mittagessen):

Gebühr: 25 € inkl. Pausenverpflegung und Unterlagen
10 € Mitglieder der Gartenakademie BW e.V.
20 € Mitglieder von Mitgliedsinstitutionen wie Verbände und Kommunen

15. Baden-Württembergisches Forum Gärtnern macht Schule

Nachhaltigkeit im Schulgarten – Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung – praktische Umsetzung

Mittwoch, 16. Mai 2018
Landesgartenschau Lahr, Mehrzweckhalle



Nachhaltigkeit im Schulgarten – Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung – praktische Umsetzung



Das Thema des 15. Forums „Gärtnern macht Schule“ stellt die Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) und ihre Bedeutung für die pädagogische Arbeit im Schulgarten in den Mittelpunkt. Die zentrale Frage lautet: Was kann ein „Schulgarten“ bzw. die pädagogische Arbeit im Schulgarten im diesem Kontext leisten? Die Leitperspektive BNE im Bildungsplan 2016 soll Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine funktionierende Wirtschaft und eine gerechte Weltgesellschaft für aktuelle und zukünftige Generationen zu handeln. Dies bedeutet vor allem, die natürlichen Grenzen der Belastbarkeit des Erdsystems sowie soziale und globale Ungerechtigkeiten zu beachten und zu behandeln. Dies erfordert verantwortungsvoll eingesetzte Kreativität, intelligente Lösungen und Weitsicht.

Was bedeutet dies nun für die pädagogische Arbeit im Schulgarten? Der Schulgarten eröffnet Schülerinnen und Schülern einen schulnahen Lernort, in dem vorausschauendes Denken, interdisziplinäres Wissen, autonomes Handeln und Partizipation selbstwirksam erlebt und unmittelbar erfahren werden können. Diese Potentiale gilt es - dort wo es möglich ist - für die pädagogische Arbeit an unseren Schulen und für unsere Schülerinnen und Schüler sinnvoll zu nutzen.

Dabei geht es unter anderem um das Verständnis von Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Lebewesen und Umwelt, um das Bewusstsein für Biodiversität / Ökosystem-Diversität, um die Wissensvermittlung, um Achtsamkeit im kulturellen Umgang mit Nahrungsmitteln und im individuellen Konsumverhalten sowie um eine Ökobilanzierung von Nahrungsmittelproduktion und des eigenen Konsums. Darüber hinaus geht es aber auch um Kommunikation, Kooperationsfähigkeit und Verantwortung, gemeinsame sinnliche Erfahrungen beispielsweise bei der Verkostung und Zubereitung von Obst, Gemüse und Kräutern sowie die Möglichkeit, mit außerschulischen Bildungspartnern kooperativ zusammenzuarbeiten. Nutzen Sie diese vielfältigen Handlungsoptionen für Ihre pädagogische Arbeit!

Für ihr bisheriges großes Engagement danke ich allen „Schulgartenakteuren“ ganz herzlich und wünsche allen auch in Zukunft viel Freude beim Lehren und Lernen sowie bei der praktischen Arbeit im Schulgarten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne Eisenmann
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg

Gemeinschaftsveranstaltung der Gartenakademie Baden-Württemberg e.V. und des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Unterstützt durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Organisiert durch die Landesarbeitsgemeinschaft Schulgarten BW.

Nachhaltigkeit im Schulgarten – Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung – praktische Umsetzung

9:00	EINLASS
9:30	Grüßwort Guido Schöneboom - Erster Bürgermeister Lahr
9:40	Grüßwort Renzo Costantino, Ministerialrat, in Vertretung von Ministerin Dr. Susanne Eisenmann, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
9:50	Begrüßung und Moderation Prof. Dr. Lissy Jäkel PH Heidelberg und Präsidium der Gartenakademie BW e.V.
10:00	Impulsvortrag: Leitperspektive BNE im Bildungsplan – praktische Umsetzung im Schulgarten Christian Puschner - Studienrat Landesschulzentrum für Umwelterziehung Adelsheim
10:40	PAUSE
	Schulen stellen ihre auf BNE bezogene Schulgartenkonzepte und deren Einfluss auf verschiedene Fächer vor.
11:00	■ Lorenz-Oken-Schule Offenburg ■ Grundschule Niederschopfheim ■ UWC Robert Bosch College
12:00	Vorstellung des Projekts “MiniGärten – Gärtnern mit Kinder” Konstanze Altmann, Europa-Minigärtner, Mainau
12:10	Kurze Vorstellung der Workshops durch die Workshopleiterinnen und Workshopleiter
12:15	MITTAGSPAUSE
13:30	WORKSHOPS (2 Workshops können besucht werden)
A	Essbare Vielfalt im Garten – nachhaltig nutzen, genießen, wertschätzen lernen Team Ökogarten der PH HD
B	Nachhaltige Ernährungsbildung: Ernährungsführerschein und Schulgartenarbeit Ulrike Velte-Hoffmann, Landratsamt Ortenau-Kreis
C	Die hohe Schule der Wahrnehmung – Vielfalt im Garten Roland Mangold faktorNatur, Hörbranz
D	Vielfalt der Arten und der Gene: Samen und Saatgut im Schulgarten Dr. Dorothee Benkowitz PH Karlsruhe und Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten
E	Was wächst neben dem Beet – Wildkräuter entdecken und schmecken Dr. Martin Hartmannsgruber, PH Schwäbisch Gmünd
16:00	Abschlussrunde bei Snacks und Cocktails
16:30	ENDE DES FORUMS
	anschließend: Führung über das Gelände der Landesgartenschau Lahr

Änderungen vorbehalten

15. Baden-Württembergisches Forum Gärtnern macht Schule

Mittwoch, 16. Mai 2018, Landesgartenschau Lahr, Mehrzweckhalle
Anmeldung zum Forum

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: _____ Fax: _____

E-mail Institution: _____

E-mail privat: _____

Teilnehmer insgesamt: _____ Person(en)

Ich nehme teil an den Workshops: A B C D E

Ich nehme an der Führung teil: JA NEIN

Unterschrift: _____



Gartenakademie
Baden-Württemberg e.V.
Diebsweg 2
69123 Heidelberg